



Übergabe: Sieben neue Partnerbetriebe nahmen im Hotel Werbetal in Nieder-Werbe als neue Partner der Hessischen Milch- und Käsestraße ihre Schilder entgegen. In Waldeck-Frankenberg wächst damit die Liste der Anbieter auf 23.

Foto: re

Milchstraße wird größer

Sieben neue Partnerbetriebe aus dem Landkreis sind nun Teil des Projekts

WALDECK-FRANKENBERG. Die Hessische Milch- und Käsestraße erweitert ihr Angebot: Sieben neue Partnerbetriebe in Waldeck-Frankenberg wurden jetzt von der Landesvereinigung Milch Hessen, dem Fachdienst Landwirtschaft des Landkreises und den Kreisbauernverbänden Waldeck und Frankenberg aufgenommen.

Vor sechs Jahren wurde die erste Etappe der Straße im Landkreis eröffnet. Vier Bauernhöfe, ein Restaurant, ein Hotel und ein Regionalladen erweitern das Angebot der inzwischen 23 Betriebe. Sie ermöglichen Einblicke in Erzeugung und Verarbeitung und laden zum Genießen regionaler Spezialitäten ein.

Kreis mit den meisten Kühen

„Waldeck-Frankenberg ist der Kreis mit den meisten Kühen in ganz Hessen“, verwies

Kreislandwirt Fritz Schäfer im Flair-Hotel Werbetal in Nieder-Werbe auf 25 000 registrierte Tiere. Dabei gebe es beachtliche Vielfalt, vom Hobbyhof, wo per Hand gemolken wird, bis zum Hochleistungsbetrieb mit Melkroboter. Wenn Landwirtschaft und Gastronomie Hand in Hand arbeiten, wie bei der Milch- und Käsestraße, profitierten beide Partner davon, so Schäfer. Christian Gerlach vom Hotel Werbetal, das als einer der neuen Partner dazugehört, sagte: „Die Region lernt man nicht nur kennen, wenn man ihre Sehenswürdigkeiten besucht, sondern man kann die Region schmecken über ihre Produkte.“

„Wir wollen das Produkt Milch sehr nahe bringen“, umriss Armin Müller vom Vorstand der Landesvereinigung Milch in Hessen das Ziel. Auf

der Milch- und Käsestraße sei der Weg zum Produkt Milch erlebbar, merkte Erster Kreisbeigeordneter Jens Deutsendorf an. Milcherzeuger öffnen auf Anfrage ihre Hofstore und laden zu Führungen ein.

Regionale Gerichte

Da können beispielsweise Besucher bei den Familien Meier in Landau, Wilke in Dorfitter oder Schultze in Rhedern erfahren, wie Kühe in einem Laufstall leben. Am Milchautomaten des Köhlerhofs der Familie Landau in Röddenau gibt es frische Milch direkt am Hof. Auf der Speisekarte im Hotel Werbetal stehen regionale Gerichte mit Milch und Joghurt anderer Partner der Milch- und Käsestraße. Das Restaurant Gastraum im Nationalparkzentrum in Herzhausen ist auch neu dabei und lädt zu einer

kulinarischen Reise durch die Region ein, ebenso der Laden „Regionales am See“ mit seinem Sortiment.

„Öffnet eure Stalltüren zeigt Verbrauchern, was wir können und wie gut es unsere Tiere haben“, rief Hessens Milchkönigin Svenja Löw den Berufskollegen zu. „Nirgendwo in Hessen hat sich die Milchwirtschaft so weit entwickelt wie in Waldeck-Frankenberg“, so Carsten Schmal, Vorsitzender des Kreisbauernverbands Waldeck. Immer öfter stoßen Landwirte aber auch an ihre Grenzen, sagte er, „zuletzt hat es die Milchwirtschaft getroffen mit dem Verbot der Anbindehaltung“. (red)

Info: Neuer Flyer zur Milch- und Käsestraße bei allen Partnerbetrieben und www.hessische-milch-und-kaesestrasse.de.